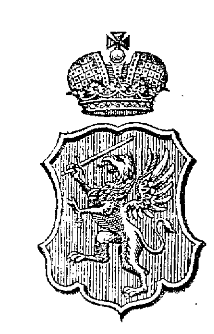
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 111. Середа 29. Сентября. — Mittwoch, 29. September **1871.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Дворянинъ Эдуардъ фонъ Эрцдорфъ-Купферъ г. Начальникомъ Лифляндской губерніи 19. Августа сего года опредѣленъ канцелярскимъ служителемъ канцеляріи Его Превосходительства. № 3651.

Der Edelmann Eduard von Erzdorff-Kupfer ist von Sr. Excellenz dem Livländischen Herrn Gouvernements-Chef am 19. August 1871 als Kanzelleiofficiant seiner Kanzellei angestellt worden. Nr. 3651.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird der Bauer Jahn **Alex**, welcher am 18. Januar 1868 durch die Rigasche Postverwaltung seinem angeblichen Bruder Mikkel **Leeping**, Gemeinen des 5. Alexandrowschen Husarenregiments, nebst einem Schreiben Geld übersandt, hierdurch aufgefordert, sich bei dieser Behörde unter Mitnahme seiner Legitimation und der betr. Postquittung zu melden, da der genannte Gemeine Mikkel Leeping unterdessen gestorben und der Brief zur Ausreichung an Jahn Alex anher gesandt, der Aufenthaltsort desselben aber unbekannt ist. Nr. 11763. 1
Riga Ordnungsgericht, den 21. September 1871.

Управляющій Почтовою частію въ Лифляндской губерніи доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что вслѣдствіе вновь полученнаго сообщенія Управляющаго Почтовою частію въ Курляндской губерніи отъ 21. сего Сентября за № 4751 основанномъ на предписаніи Почтоваго Департамента, по случаю открытія движенія по Либавской желѣзной дорогѣ, корреспонденція въ мѣста за Митавою лежащія съ 25. Сентября отправляться будетъ изъ Риги слѣдующимъ порядкомъ, а именно:

1) въ Шрунденъ, Фрауэнбургъ, Бехгофъ и Добленъ по Воскресеніямъ, Понедѣльникамъ, Средамъ и Четвергамъ;
2) въ Туккумъ, Шноренъ и Тальсенъ по Воскресеніямъ, Вторникамъ, Средамъ и Пятницамъ;
3) въ Баускъ и Анненбургъ по Воскресеніямъ, Вторникамъ, Средамъ и Субботамъ, и
4) въ Эллей по Вторникамъ и Субботамъ, съ поѣздомъ, отходящимъ изъ Риги въ 1 час. 45 мин. по полудни; во всѣ же прочія мѣста Курляндской губерніи, какъ то: въ Гробинъ, Газенпотъ, Рутцау, Полангенъ, Гольдингенъ и Виндаву, корреспонденція изъ Риги будетъ посылаться ежедневно въ Либаву чрезъ Динабургъ, Вильну и Либавскую желѣзную дорогу, съ поѣздомъ отходящимъ въ 9 часовъ утра.

Пріемъ всякаго рода корреспонденціи для сихъ почтъ будетъ производиться въ Рижской губернской Почтовой конторѣ ежедневно въ положенныя для пріема часы. № 5452.
г. Рига, Сентября 24. дня 1871 года.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um **Mortification nachstehender** von der Estnischen Districts-Direction ausgestellter Scheine, nämlich:
I. des 4% Zinseszins-Sparkassenscheins, groß 50 Rbl. S., d. d. 18. Februar 1870 Nr. 6091;
II. der Zinsbogen 3½% Depositalscheine, und zwar: 1) mit Coupons pro Mai-Termin 1870 und fernere Termine zu dem 3½% Depositalscheine Nr. 285/25, groß 5 Rbl. S.; 2) mit Coupons pro November-Termin 1865 und fernere Termine zu dem 3½% Depositalscheine Nr. 1988/548, groß 5 Rbl. S.
gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Zinseszinsscheine und Zinsbogen rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 20. September 1873 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Scheine, nämlich der Zinseszinsschein resp. die Zinsbogen für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Weitere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird. Nr. 2489. 1
Riga, den 20. September 1871.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Landrath Ferdinand Baron von Saß auf das im Arensburgschen Kreise und Pyhaschen Kirchspiele belegene Gut **Kasty** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 20. September 1871. Nr. 2459. 1

Wenn der zur Neu-Salzenauschen Bauergemeinde gehörige, auf Grund der Journal-Verfügung Einer Erlauchten Livländischen Gouvernements-Regierung vom 22. Januar c. Nr. 122 zur Deportation nach Sibirien vorzustellende Jahn **Purgail** die Gemeinde seiner Hingehörigkeit heimlicher Weise verlassen, dessen zeitweiliges Domicil aber bisher nicht hat ermittelt werden können, als hat unterzeichnetes Kirchspielsgericht sämmtliche Stadt- und Land Polizeibehörden desmittelst ersuchen müssen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken **Nachforschungen** anstellen und den Jahn Purgail im Ermittelungsfalle in die Gemeinde seiner Hingehörigkeit abfertigen zu wollen. — Jahn Purgail ist von hohem Wuchse, hat schwarzes krauses Haupthaar und ist 50 Jahre alt. Nr. 2670. 1
Fehteln im II. Wendenschen Kirchspielsgericht, den 17. September 1871.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten Estländischen adeligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am **15. September d. J.** von der bei den Herren **Mendelssohn** & Co. sub Litt. S. 5 contrahirten Anleihe nach veranstalteter Loosung nachstehende Nummern in die Kategorie der Kündigungsfähigkeit eingetreten sind:
Nrn. 17,445, 17,486, 17,512, 17,526, 17,533, 17,561, 17,600, 17,608, 17,640, 17,654, 17,670, 17,681, 17,691, 17,739, 17,740, 17,742, 17,759.
Reval, Creditcasse den 16. September 1871.
Nr. 364. 1

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten Estländischen adeligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am **15. September d. J.** nachfolgende **Ausloosung unkündbarer Pfandbriefe** stattgefunden hat und daß die unten folgenden ausgeloosten Nummern im März 1872 zur Realisation zu präsentiren sind:
Von der im Jahre 1864 von der bei der Estländischen adeligen Creditcasse errichteten Vorschußcasse emittirten Anleihe von einer Million S.-Rbl. fünf und zwanzig Stück im Betrage von zwölf Tausend fünf Hundert Rbl.:
Nrn. 62, 107, 208, 254, 312, 318, 342, 365, 421, 544, 682, 707, 729, 732, 955, 1025, 1138, 1148, 1189, 1227, 1379, 1503, 1664, 1675 und 1756.
Rückständig vom September 1867, Nr. 1462; 1868, Nr. 1162; 1869, Nr. 75; 1870, Nrn. 200, 255, 709, 1704 und 1960. Nr. 365. 1
Reval, Creditcasse den 16. September 1871.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten Estländischen adeligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am **15. September d. J.** nachstehende Nummern der in den Jahren 1867, 1868, 1869 u. 1870 für 582,100 Rbl. in Circulation gesetzten fünfprocentigen Obligationen ausgeloost worden sind und demnach im März 1872 zur Realisation präsentirt werden müssen:
à 1000 Rbl. Nr. 174,
à 500 „ Nr. 624 und 1296,
à 200 „ Nr. 513, 517, 600 und 1309,
à 100 „ Nr. 311, 790, 1219 und 1377.
Rückständig vom September 1869, Nrn. 207, 228, 229 und 361; 1870, Nrn. 206 und 1064.
Reval, Creditcasse den 16. September 1871.
Nr. 366. 1

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten Estländischen Creditcasse werden nachstehende **als gestohlen** angegebenen landschaftlichen Obligationen und Zinses-Zins-Reverse:
1) die auf den Namen der Pastoratsgemeinde zu Mathias in Harrien registrirte unkündbare 5% Obligation Nr. 35, Wait Nr. 101 d. d. 10. März 1867 à 200 Rbl.;
2) die auf den Namen der Raggaferschen Gemeinde in Wierland registrirte unkündbare 5% Obligation Nr. 18, Wait **Nr. 84 d. d.** 10. März 1867 à 100 Rbl.;
3) die auf den Namen der Gebietslade zu **Muddis** registr. Zinses-Zins-Reverse: **Nr.** 11866/1561 d. d. 10. März 1865 à 100 R., **Nr.** 7539/1317 d. d. 10. März 1861 à 50 **Rbl.**,

hiedurch **mortificirt** und werden alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die beregten Documente zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen bis zum ersten October 1872 bei der Verwaltung der Creditcasse zu melden, widrigenfalls die vorerwähnten landschaftlichen Obligationen und Zinses-Zins-Reverse förmlich mortificirt, den Eigenthümern neue Obligationen angefertigt und Niemand mehr mit seinen Ansprüchen wird gehört werden. Nr. 367. 1

Reval, Creditcasse den 18. September 1871.

No saweenotas Mahlpils-Kneedin walsts-waldischanas teek zaur scho isfluddinahts: ka tas pee Kneedin pagasta peerakstijees Mikkel Krastin irr sché usdewees, ka winnam ta no schihs walsts-waldischanas isdohta passe d. d. 30. Juni s. g. Nr. 92, geldiga lihds 23. April 1872, Rihgâ pasuddusi effoht; us kam tadehl teek tas atraddeis tahs passes zaur scho usaizinahts, to paschu Rihgâ pee polizei waldischanas jeb pee schihs walsts-waldischanas nodoht, jeb zittadi pehz 4 neddeli a dato irr ta passe par nederrigu usskattama un tam Mikkel Krastin weena jauna passe isdohta tiks. Nr. 351.

Mahlpillê, tannî 16. September 1871. 1

На основаніи 108 § рекрутской инструкціи 1860 г., предстоитъ нынѣ личное освидѣтельствованіе конскриптовъ Сувалкской губерніи въ отношеніи годности ихъ къ военной службѣ. Съ этою цѣлью 4. будущаго Октября имѣютъ быть открыты въ губернскомъ и уѣздныхъ городахъ конскрипціонныя коммисіи.

Къ освидѣтельствованію обязаны явиться конскрипты изъ Христіанъ, родившіеся съ 1846 а Евреевъ съ 1842 по 1850 годъ включительно, которые въ прежніе годы признаны были временно неспособными къ военной службѣ, а равно тѣ, которые за пропускомъ ихъ въ спискахъ или по другимъ обстоятельствамъ не были еще свидѣтельствованы, и наконецъ всѣ конскрипты изъ Христіанъ, родившіеся въ 1844—1845 годахъ и принадлежащіе, по семейному своему положенію, къ 1. и 2. разрядамъ. Впрочемъ конскрипты, отсутствующіе изъ своихъ уѣздовъ по законнымъ видамъ и проживающіе въ предѣлахъ Царства Польскаго, согласно 76 § рекрутской инструкціи, могутъ явиться къ осмотру въ конскрипціонную коммисію по мѣсту ихъ пребыванія, а тѣмъ изъ конскриптовъ, которые находятся въ Имперіи, на основаніи циркуляра Министерства Внутреннихъ Дѣлъ отъ 10. Октября 1869 г. за № 284, предоставляется объ освидѣтельствованіи ихъ обращаться съ просьбами въ ближайшія къ мѣсту временнаго своего жительства рекрутскія присутствія, прилагая надлежащія удостовѣренія о томъ, что просители дѣйствительно состоятъ въ конскрипціонномъ возрастѣ.

При этомъ Губернское Правленіе предваряетъ, что конскрипты, неявившіеся въ опредѣленный срокъ къ личному освидѣтельствованію и неоправдавшіе своей неявки законными причинами, будутъ признаваемы уклоняющимися отъ рекрутской повинности, и затѣмъ подвергнутся отдачѣ въ рекруты безъ баллотировки, или же въ случаѣ неспособности ихъ къ военной службѣ, другому наказанію по суду.

г. Сувалки, 22. Сентября 1871 г. № 8471.

Прокламы. Proclame.

Von Einem Kronamt Schlockschen Gemeindegerichte wird hierdurch der zur hiesigen Kronamt Schlockschen Gemeinde gehörige Theodor **Sande**, 24½ Jahre alt, welcher vor 5 Jahre verschollen ist, aufgefordert, zur Contract-Abschließung seines von seinem verst. Vater Janne Sande verkauften, im Badeorte **Neu-Dubbeln** befindlichen Grundplatzes binnen einem Jahr und sechs Monaten a dato hier sich zu melden, widrigenfalls nach Ablauf des Termins beim Nichterscheinen desselben der Kaufcontract gesetzmäßig mit dem Käufer abgeschlossen und corroborirt, wie auch das hier in Deposito befindliche Geld den Schuldnern seines verst. Vaters ausgezahlt werden wird. Nr. 238. 3

Kronamt Schlock Gerichtshaus, den 25. September 1871.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Fellin** werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an das in dieser Stadt sub Nr. 15b belegene, bis hiezu den unabgetheilten Kindern und Großkindern zweiter Ehe der weiland verwittweten Frau Dorothea **Ströhmberg** geb. Lange eigenthümlich gehört habende und auf dem Wege der freiwilligen gerichtlichen Versteigerung an den Herrn Kaufmann und dim. Rathsherrn Ludwig Graf für die Meistbotsumme von sechstausend Rbl. S. verkaufte Wohnhaus sammt allen Appertinentien aus irgend einem gerichtlichen Grunde Ansprüche oder Anforderungen zu machen, oder wider dessen Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 26. October 1872 sub poena praeclusi bei diesem Rathe sich zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und das genannte Grundstück sammt Appertinentien dem Herrn Kaufmann und dim. Rathsherrn Ludwig Graf zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden soll. Nr. 839. 2

Fellin-Rathhaus, am 9. September 1871.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Fellin** wird hiedurch bekannt gemacht, daß das in Nachlaß- und Concurssachen des verstorbenen hiesigen Gerbermeisters Claas Heinrich **Aspelin** gefällte Classificationsurtheil **am 14. October** d. J. Vormittags um 12 Uhr publicirt werden wird und werden sämmtliche Concursgläubiger hierdurch aufgefordert, zu dem bezeichneten Termine behufs Anhörung des Urtheils bei diesem Rathe sich einzufinden. Nr. 852. 1

Fellin-Rathhaus, am 16. September 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Burkhard von Berg als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Versohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Selgoffsky** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Daugste Nr. 30, groß 19 Thlr. 77 Gr., auf den Selgoffskyschen Bauer Peter Ruschmann für den Preis von 3100 Rbl. S.
2. Rieges Ziskan Nr. 10, groß 14 Thlr. 35 Gr., auf den Selgoffskyschen Bauer Carl Lakstigall für den Preis von 1970 Rbl. S.
3. Ustabas Ziskan Nr. 11, groß 21 Thlr. 84 Gr., auf den Selgoffskyschen Bauer Jacob Saulith für den Preis von 3200 Rbl. S.
4. Jurgahr Nr. 27, groß 17 Thlr. 15 Gr., auf den Selgoffskyschen Bauer Jahn Gailiht für den Preis von 2300 Rbl. S.
5. Jurgahr Nr. 28, groß 22 Thlr. 67 Gr., auf den Selgoffskyschen Bauer Jurris Krause für den Preis von 3100 Rbl. S.
6. Strosche Pahschma Nr. — groß 20 Thaler 28 Gr., auf den Selgoffskyschen Bauer Jahn Akmenting für den Preis von 3100 Rbl. S.
7. Kalne Smenne Nr. 18, groß 25 Thlr. 22 Gr., auf den Selgoffskyschen Bauer Jahn Leeping für den Preis von 3500 Rbl. S.
8. Starast-Kalwe Nr. 7, groß 17 Thlr. 30 Gr., auf den Selgoffskyschen Bauer Martin Leitis für den Preis von 2440 Rbl. S.
9. Utker Nr. 15, groß 15 Thlr. 61 Gr., auf den Selgoffskyschen Bauer Willum Akmenting für den Preis von 2000 Rbl. S.
10. Skriewerkaln Nr. 4, groß 17 Thlr. 52 Gr., auf den Selgoffskyschen Bauer Peter Kalning für den Preis von 1700 Rbl. S.
11. Wetz Bucker Nr. 1, groß 26 Thlr. 26 Gr., auf die Selgoffskyschen Bauern Jahn und Carl Leitis für den Preis von 3640 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Selgoffsky ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen, Ansprüche und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 4245. 3

Gegeben Wenden, den 13. September 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Hofgerichts-Vicepräsident v. Samson-Himmelstiern, Erbbesitzer des im Lemsal-St. Catharinenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Sepkull** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige Grundstück Allum mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem Jahn Neumann als freies und von allen auf dem Gute Sepkull ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Sepkull bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung besagten Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück Allum sammt Gebäuden und allen Appertinentien, groß 19 Thlr. 3 Groschen, dem Jahn Neumann für den Kaufpreis von 3000 Rubeln erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Sepkull ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden solle. Nr. 1428. 2

Wolmar, den 31. August 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Kask, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Groß-Köppo belegenen Grundstücks **Windla Nr. 55**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Januar 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Windla Nr. 55, groß 12 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Jurri Kusik für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S.

Fellin, den 28. Juli 1871. Nr. 971. 1

Торги. Torge.

На основаніи ст. 24 Высочайше утвержденныхъ правилъ объ отпускѣ лѣсныхъ матеріаловъ, по распоряженію Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, въ нижеозначенные сроки будутъ производиться въ мѣстныхъ Волостныхъ Правленіяхъ рѣшительные безъ переторжки торги на продажу изъ казенныхъ дачъ Лифляндской губерніи, какъ съ учетомъ по площади, такъ и съ учетомъ по количеству лѣсныхъ матеріаловъ, показанныхъ въ прилагаемой при семъ вѣдомости.

Торги будутъ производиться изустные съ допущеніемъ присылки и объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Въ залогъ должно быть представлено 10 процентовъ со стоимости того количества лѣсныхъ матеріаловъ, которое кто желаетъ купить.

Если покупатель откажется отъ уборки остатковъ, то обязанъ внести сверхъ покупной суммы, еще 20 процентъ со стоимости купленнаго имъ лѣса.

Надбавка принимается какъ въ процентахъ, таксы или общей оцѣнки, такъ и опредѣленными цифрами сверхъ таксы или сверхъ оцѣнки.

Подробныя условія продажи можно видѣть какъ у мѣстныхъ лѣсничихъ, такъ и въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ въ присутственные дни отъ 10 до 3 часовъ по полудни. Для осмотра лѣсосѣкъ и лѣсныхъ матеріаловъ, предлагаемыхъ въ продажу, покупщики могутъ обращаться къ мѣстнымъ лѣсничимъ и даже къ лѣсной стражѣ.

Вѣдомость

лѣсосѣкамъ и лѣснымъ матеріаламъ, назначеннымъ въ продажу съ торговъ изъ казенныхъ лѣсныхъ дачъ Лифляндской губерніи.

А. Для рубки съ учетомъ по площади.

Названіе лѣсничествъ и дачъ.	№ квартала.	№ лѣсосѣки.	№ дѣлянки.	Площадь.		Оцѣночная стоимость.		Мѣсто производства торга.
				Дес.	Саж.	Руб.	Коп.	
18. Октября с. г. въ 12 часовъ дня. I. Рижское Лѣсничество.								
Шлокская дача . . .	4 a ^{5}	1	—	2	—	49	90	Въ Шлокскомъ волостномъ правленіи.
	10 b	1	—	1	170	27	60	
	3 a	1	a	1	—	42	60	
	—	—	b	1	—	40	60	
	—	—	c	1	630	57	20	
	18 b	1	a	1	—	33	80	
	—	—	b	1	—	33	80	
	—	—	c	1	—	33	80	
	—	—	d	1	—	33	80	
	—	—	e	1	740	44	80	
	38 a ^{5}	1	—	—	2000	64	70	
	50 b	1	a	1	—	71	10	
	—	—	b	1	—	71	10	
	—	—	c	1	—	71	10	
	—	—	d	—	1620	35	10	
12. Октября. II. Рижское Лѣсничество.								
Сарумская дача . . .	2 b ^{2}	1	2	1	645	81	61	Въ Сарумскомъ волостномъ правленіи.
	—	1	3	2	1696	163	42	
	—	1	4	1	304	67	52½	
18. Октября. Венденское Лѣсничество.								
Фрейденбергская дача	Урочище Валлесилсъ	4	—	1	100	73	60	Въ Фрейденбергскомъ волостномъ правленіи.
	Салле лѣсъ.	Остат. лѣсосѣки. 4	—	—	1900	41	—	
Штрикенгофская дача	IV	22	—	1	—	39	65	
20. Октября.								
Блюменгофская дача .	Урочище Юркинъ лѣсъ.	4	—	—	1500	36	40	Въ Марценгофскомъ волост. прав.
1. Ноября. I. Дерптское Лѣсничество.								
Анрепсгофская дача .	22	1	—	1	—	39	12	Въ Анрепсгофскомъ волост. прав.
2. Ноября.								
Фалькенауская дача .	6	20	—	1	2000	86	58	Въ Фалькенаускомъ вол. прав.
	20	35	—	1	600	49	27	
3. Ноября.								
Лайская дача.	14 d	5	—	11	2200	112	25	Въ Лайскомъ волостномъ правленіи.
4. Ноября.								
Флемингсгофская дача	16	30	—	2	1500	36	75	Въ Флемингсгофскомъ волост. прав.
5. Ноября.								
Авинормская дача . .	45, 46	34	—	12	1220	157	82	Въ Авинормскомъ вол. прав.
	8	3	—	8	2200	187	93	
6. Ноября.								
Воттигферская дача .	25	24	—	4	1420	57	48	Въ Черновскомъ вол. прав.
	25	24	—	2	—	22	72	
8. Ноября. II. Дерптское Лѣсничество.								
Кавелехтская дача . .	—	2	a	1	—	3	75	Въ Кавелехтскомъ волостномъ правленіи.
	—	—	б	1	—	3	75	
	—	—	в	1	—	3	75	
Ульфельдская дача . .	—	2	—	—	1040	10	53	
9. Ноября.								
Клейнъ-Рингенская дача . .	—	2	—	—	1800	5	81	Въ Клейнъ-Рингенскомъ волост. прав.
11. Ноября.								
Оденпеская дача . . .	—	2	a	—	900	2	36	Въ Кастолацкомъ волостномъ правленіи.
	—	—	б	—	940	2	56	
Кастолацкая дача . . .	—	—	—	—	1280	5	30½	
12. Ноября.								
Ильмервская дача . .	—	2	—	—	1000	2	30	Въ Ильмервскомъ волос. прав.
	—	3	—	—	800	2	50	
15. Ноября.								
Альтъ-Койкюльская дача . .	I	2	—	—	960	3	60	Въ Альтъ-Койкюльскомъ волостномъ правленіи.
	VII	11	—	4	1231	127	14	
	VIII	15	—	—	1500	7	57½	
Клейнъ-Койкюльская дача . .	I	5	—	—	1300	4	90	
	II	6	—	—	1600	14	60	
	III	13	—	—	2000	11	10	
	V	20	—	1	260	—	66	
16. Ноября.								
Геймадраская дача . .	—	3	a	—	1800	2	24	Въ Геймадраскомъ волос. прав.
	—	3	б	—	1800	2	24	
17. Ноября.								
Веррогофская дача . .	—	4	—	1	—	48	15	Въ Веррогофскомъ волост. прав.
20. Октября. II. Перновское Лѣсничество.								
Велла-Селлійская дача	5 и 6	1	a	1	—	20	2	Въ Велласкомъ волостномъ правленіи.
	—	—	b	1	—	15	83	
	—	—	c	1	—	11	23	
	—	—	d	—	1120	16	7½	
22. Октября.								
Парасмаская дача .	—	1	a		1000	30	38	Въ Вегофскомъ волостномъ правленіи.
	—	—	b	—	800	56	73	
Верингская дача . . .	—	1	a	—	800	55	80	
Въ дачѣ Энге	—	1	a	—	600	38	72	
24. Октября.								
Въ Торгельской дачѣ	—	1	a	1	—	22	70	Въ Торгельскомъ волостномъ правленіи.
	—	—	b	1	—	27	30	
	—	—	c	1	—	24	20	
	—	—	d	1	—	25	20	
	—	—	e	1	—	22	70	
12. Октября. III. Перновское Лѣсничество.								
Гольстферсгофская дача . .	4	9	—	3	100	137	51	Въ Гольстферсгофскомъ волостномъ правленіи.
	4	10	—	2	550	89	64	
	7	36	—	1	1900	31	30	
Альтъ-Тенасильмская дача . .	1	8	—	2	100	57	9	
	1	22	—	3	200	88	58	
	1	9	—	1	900	42	47½	
13. Октября.								
Альтъ-Суйслепская дача . .	1	1	—	1	1300	40	62	Въ Альтъ-Суйслепскомъ волос. прав.
	1	2	—	1	2200	60	96	
Ворокюльская дача .	1	4	—	1	1400	92	90	
14. Октября.								
Тугаланская дача . .	1	5	—	—	2250	11	18	Въ Айденгофскомъ волостномъ правленіи.
	1	9	—	—	1600	2	84	
	3	20	—	2	780	18	60	
	3	29	—	1	544	10	61	
15. Октября.								
Вастемойзская дача .	122	138	—	9	900	254	74	Въ Вастемойзскомъ волостномъ правленіи.
	48	143	—	15	600	169	30	
	128	94	—	10	700	257	32	
	141	90	—	8	400	128	90	
	122	142	—	6	300	107	74	
	137	77	—	10	500	213	61	
Тайферская дача . .	9	10	—	4	2000	60	70	
Клейнъ-Кепоская дача	5	6	—	2	2198	99	98	
	5	17	—	—	2079	16	80	

Вѣдомость

лѣсосѣкамъ и лѣснымъ матеріаламъ, назначеннымъ въ продажу съ торговъ изъ казенныхъ лѣсныхъ дачъ Лифляндской губерніи.

В. Для рубки съ учетомъ по количеству матеріаловъ.

Названіе лѣсничествъ и дачъ.	Пространство.		Примѣрное количество матеріаловъ.	Таксовая стоимость.		Мѣсто производства торга.
	Дес.	Саж.		Руб.	Коп.	
14. Октября въ 12 час. дня. I. Рижское лѣсничество:						
Бильдерлингсгофская дача .	1	600	35 бревенъ 17 куб. с. дровъ 3 хвороста	103	95	Въ Бильдерлингсгофскомъ волост. прав.

Названіе лѣсничествъ и дачъ.	Пространство. Дес.	Саж.	Примѣрное количество матеріаловъ.	Таксовая стоимость. Руб.	Коп.	Мѣсто производства торга.
16. Октября.						
Магнусгофская дача	5	—	60 бревенъ	326	80	Въ Магнусгофскомъ волостномъ правленіи.
			65 куб. с. дровъ			
			100 жердей			
			200 кольевъ			
			10 хвороста			
	—	—	8 куб. с. дровъ	32	—	
	5	—	50 куб. с. дровъ	290	—	
			10 хвороста			
21. Октября.						
Гензельсгофская дача	11	617	135 куб. с. дровъ	130	95	Въ Гензельсгофскомъ волостномъ правленіи.
			300 жердей			
	172	—	168 перестойныхъ бревенъ	399	—	
	По кв	всѣмъ артал.	20 куб. с. сухоподстойныхъ дровъ	22	50	
23. Октября.						
Еркюльская дача . .	1	500	23 дровъ	95	85	Въ Еркюльскомъ вол. прав.
			9 хвороста			
			отъ вырубки 5 с. дровъ	17	—	
29. Октября.						
Рамданская дача . .	3	800	40 саж. дровъ	159	—	Въ Рамданскомъ волост. прав.
			5 хвороста			
25. Октября.						
Паббашская дача . .	28	632	350 саж. дровъ	490	—	Въ Паббашскомъ волостномъ правленіи.
	—	—	100 соснов. перестойныхъ бревенъ	78	50	
			отъ выборки 16 к. с. сухоподстойныхъ дровъ	19	10	»
18. Октября. II. Рижское Лѣсничество:						
Кольбергская дача .	2	300	34 куб. с. дровъ	58	$53\frac{1}{2}$	Въ Кольбергскомъ волостномъ правленіи.
			150 жердей			
			100 кольевъ			
			15 саж. хвороста			
	2	270	35 куб. саж. дровъ	49	$28\frac{1}{2}$	»
			100 жердей			
			300 кольевъ			
			5 саж. хвороста			
	1	—	15 саж. дровъ	12	75	»
	1	1000	$24\frac{1}{2}$ саж. дровъ	34	$83\frac{1}{2}$	»
			2 хвороста			
	4	1900	7 саж. дровъ	11	$93\frac{1}{2}$	»
			100 жердей			
	1	1600	8 саж. дровъ	10	7	»
			4 хвороста			
	—	1800	7 куб. саж. дровъ	9	80	»
	1	450	7 куб. саж. дровъ	11	50	»
			5 хвороста			
	1	450	15 куб. саж. дровъ	23	60	»
			6 хвороста			
	—	—	44 бревенъ	34	20	»
			10 куб. саж. дровъ			
	—	—	114 сух. бревенъ	100	—	»
			54 куб. саж. дровъ			
15. Октября.						
Руенская дача ч. I	2	2090	78 куб. саж. дровъ	133	39	Въ Руенъ-Торнейскомъ волостномъ правленіи.
			200 жердей			
			325 кольевъ			
			10 хвороста			
	2	2062	94 куб. саж. дровъ	134	66	»
			280 жердей			
			560 кольевъ			
			10 хвороста			
	1	2014	55 куб. саж. дровъ	56	3	»
			200 кольевъ			
			4 хвороста			
	2	653	67 куб. саж. дровъ	83	82	»
			7 хвороста			
	2	470	62 куб. саж. дровъ	70	37	»
			100 жердей			
			300 кольевъ			
			7 хвороста			
Руенская дача ч. II	—	—	31 бревно	50	71	»
			78 куб. саж. дровъ			
Руенская дача ч. III	—	—	216 куб. с. дровъ	94	77	
	Съ ныхъ ковъ	спор- участ-	140 бревенъ	62	55	»
			60 куб. саженъ дровъ			
12. Октября.						
Сарумская дача . .	1	2157	35 бревенъ	27	1	Въ Сарумскомъ волостномъ правленіи.
			5 куб. саж. дровъ			
Вайнзельская дача .	4	630	81 куб. саж. дровъ	112	50	
			24 хвороста			
	4	1500	62 куб. саж. дровъ	117	30	»
			22 хвороста			
14. Октября.						
Пальмгофская дача .	1	1000	5 бревенъ	44	80	Въ Пальмгофскомъ волостномъ правленіи.
			30 куб. саж. дровъ			
	—	—	$8\frac{1}{2}$ дровъ	15	20	»
			10 хвороста			

Названіе лѣсничествъ и дачъ.	Пространство. Дес.	Саж.	Примѣрное количество матеріаловъ.	Таксовая стоимость. Руб.	Коп.	Мѣсто производства торга.
18. Октября. Венденское Лѣсничество:						
Фрейденбергская дача	—	1800	30 бревенъ	33	$32\frac{1}{2}$	Въ Фрейденбергскомъ волост. прав.
			16 саж. дровъ			
Штрикенгофская дача	3	1200	20 бревенъ	52	—	»
			27 саж. дровъ			
Интеская дача . . .	1	2100	40 бревенъ	58	30	»
			200 жердей			
			400 кольевъ			
			20 саж. дровъ			
20. Октября.						
Марценгофская дача	3	100	120 бревенъ	157	90	Въ Марценгофскомъ волостномъ правленіи.
			$19\frac{1}{2}$ куб. с. дровъ			
			50 жердей			
Блюменгофская дача	2	300	20 бревенъ	93	—	»
			39 куб. с. дровъ			
			5 хвороста			
Альтъ-Сакенгофская дача	1	800	40 бревенъ	77	45	»
			20 куб. с. дровъ			
			100 жердей			
			2 хвороста			
26. Октября.						
Козенгофская дача .	4	1700	200 кольевъ	55	70	Въ Козенгофскомъ волостномъ правленіи.
			140 жердей			
			52 куб. с. дровъ			
	6	2200	250 жердей	88	$72\frac{1}{2}$	»
			86 куб. с. дровъ			
Эшенгофская дача .	1	—	10 куб. с. дровъ	8	5	»
Ней-Шуенская дача	2	1200	100 жердей	47	55	»
			26 куб. с. дровъ			
			4 хвороста			
3. Ноября.						
Гиршенгофская дача	150 выбо	— рочно	82 куб. с. дровъ	57	95	Въ Гиршенгофскомъ волост. прав.
6. Ноября.						
Гроздонская дача .	2	1200	30 жердей	73	$27\frac{1}{2}$	Въ Гроздонскомъ волост. прав.
			34 куб. с. дровъ			
9. Ноября.						
Аагофская дача . .	20	2200	940 жердей	261	—	Въ Аагофскомъ волост. прав.
			343 куб. с. дровъ			
12. Ноября.						
Зосенгофская дача .	—	2000	38 бревенъ	31	$40\frac{1}{2}$	Въ Зосенгофскомъ волостномъ правленіи.
			50 жердей			
			50 кольевъ			
			11 куб. с. дровъ			
4. Ноября. I. Дерптское Лѣсничество.						
Флемингсгофская дача	—	—	6 куб. саж. дровъ	5	10	ВъФлемингсгофскомъ волост. прав.
5. Ноября.						
Авинормская дача .	—	—	200 куб. саж. валежныхъ дровъ	110	—	Въ Авинормскомъ волост. прав.
			115 бревенъ	175	—	»
8. Ноября. II. Дерптское Лѣсничество.						
Таменгофская дача .	—	800	5 куб. саж. дровъ	15	85	Въ Кавелехтскомъ волостномъ правленіи.
			2 хвороста			
Ульфельдская дача .	—	1040	3 куб. саж. дровъ	8	5	»
			2 хвороста			
9. Ноября.						
Клейнъ-Рингенская дача .	1	—	10 к. с. орѣшника	8	$33\frac{1}{2}$	Въ Клейнъ-Рингенскомъ волост. прав.
11. Ноября.						
Оденпеская дача . .	1	1200	20 к. с. орѣшника	15	—	Въ Касталацкомъ волост. прав.
12. Ноября.						
Книпельгофская дача	—	1800	5 бревенъ	2	15	ВъИльмьервскомъ волост. прав.
Ильмьервская дача .	—	2000	37 бревенъ	26	3	
			15 саж. орѣшника			
13. Ноября.						
Альтъ-Кассерицкая дача .	3	1200	10 бревенъ	3	80	Въ Альтъ-Кассерицкомъ волостномъ правленіи.
Ней-Кассерицкая дача	2	1200	10 бревенъ	19	40	
			4 куб. саж. дровъ			
Гангофская дача . .	7	—	10 бревенъ	16	10	»
			20 к. с. орѣшника			
			10 хвороста			
15. Ноября.						
Альтъ-Койкюльская дача .	1	400	47 бревенъ	49	25	Въ Альтъ-Койкюльскомъ волостномъ правленіи.
			70 жердей			
			18 куб. саж. дровъ			
Клейнъ-Койкюльская дача .	1	400	5 бревенъ	22	27	Тоже.
			30 жердей			
			19 куб. саж. дровъ			
16. Ноября.						
Геймадраская дача .	1	—	17 бревенъ	10	30	Въ Геймадраскомъ волост. прав.

Названіе лѣсничествъ и дачъ.	Пространство. Дес.	Пространство. Саж.	Примѣрное количество матеріаловъ.	Таксовая стоимость. Руб.	Таксовая стоимость. Коп.	Мѣсто производства торга.
17. Ноября.						
Веррогофская дача .	8	1200	30 бревенъ 5 саж. дровъ 8 хвороста	30	85	Въ Веррогофскомъ волостномъ правленіи.
20. Октября. II. Перновское Лѣсничество:						
Велла-Селлійская дача	6	1250	11 куб. саж. дровъ 4 хвороста	16	74	Въ Велласкомъ волост. прав.
14. Октября. III. Перновское Лѣсничество:						
Альтъ-Каррисгофская дача .	261	2110	215 бревенъ	182	75	Въ Айденгофскомъ волостномъ правленіи.
	260	1820	383 с. валежныхъ дровъ	141	71	
Айденгофская дача .	1	1730	27 куб. саж. дровъ	22	95	"
	2	920	38 куб. саж. дровъ	32	30	"
	2	2180	40 куб. саж. дровъ	34	—	"
15. Октября.						
Вастемойзская дача	200	600	200 бревенъ $192\frac{1}{2}$ к. с. дровъ	372	$50\frac{1}{2}$	Въ Вастемойзскомъ волост. прав.
Тайферская дача . .	2	1200	20 саж. дровъ	22	58	"
	2	700	25 саж. дровъ	19	95	"
Вольмарсгофская дача	2	1000	7 куб. саж. дровъ	5	48	"
18. Октября. Аренсбургское Лѣсничество:						
Сатоская дача . . .	2	150	$39\frac{1}{2}$ куб. с. дровъ 36 хвороста	88	12	Въ Аренсбургскомъ полицейскомъ правленіи.
Кумиская дача . . .	—	1540	5 куб. саж. дровъ 25 хвороста	9	65	
Карьяласмаская дача	1	—	1 бревно 53 куб. саж. дровъ	38	22	
	—	1400	11 куб. саж. дровъ 10 хвороста	12	23	
	—	1045	$12\frac{1}{2}$ куб. с. дровъ 13 хвороста	17	28	
Нудипемская дача .	3	—	$85\frac{1}{2}$ куб. с. дровъ 19 хвороста	83	32	
Таттерсельская дача	1	200	107 бревенъ 14 куб. саж. дровъ 20 хвороста	37	52	
Сутро - Гаутаггоская дача .	2	—	10 к. с. хвороста	2	70	
Сельяперская дача .	—	1465	40 бревенъ 10 куб. с. дровъ 19 хвороста	32	30	
Шворбская дача . .	5	—	$121\frac{1}{2}$ куб. с. дровъ 40 хвороста	48	96	
	4	500	$139\frac{1}{2}$ к. с. дровъ 134 хвороста	74	90	
	6	—	$54\frac{1}{2}$ к. с. дровъ 51 хвороста	33	87	
Аброская дача . . .	2	100	34 куб. саж. дровъ 23 хвороста	81	80	
Кауниферская дача .	—	1533	12 куб. саж. дровъ	9	72	
Раппиская дача. . .	1	600	49 куб. саж. дровъ 14 хвороста	44	77	
Таггамойзская дача	—	1250	45 бревенъ	31	95	
Памаvемская дача .	3	—	24 куб. саж. дровъ 8 хвороста	20	68	
Баллинемская дача .	3	1800	50 куб. саж. дровъ 4 хвороста	63	29	
Ауданемская дача .	1	1200	$8\frac{1}{2}$ куб. с. дровъ	6	47	
Нейлевельская дача	5	—	20 саж. хвороста	10	—	
Бракельсгофская дача	3	1586	3 куб. саж. дровъ 20 хвороста	36	70	
Коронемская дача .	1	1200	31 куб. саж. дровъ 10 хвороста	30	83	
Лаггенемская дача .	3	—	10 куб. саж. дровъ	9	30	
Магнусгофская дача	1	—	2 куб. саж. дровъ	1	86	
Койкустская дача .	4	—	30 саж. хвороста	15	—	
Гелламаская дача . .	1	800	2 куб. саж. дровъ	4	54	
Имѣніе Магнусгофъ	—	—	16 березовыхъ секвестрованныхъ досокъ	—	52	

In Grundlage des Art. 24 der Regeln über den Holzverkauf, werden auf Verfügung der Baltischen Domainen-Verwaltung an nachbezeichneten Terminen, bei den örtlichen Gemeindegerichten, zum Verkauf von Schlägen, Parcellen und Holzmaterial aus den Livländischen Kronsforsten, definitive Torge ohne Peretorg abgehalten werden.

Die Torge werden mündlich, mit Gestattung der Übersendung versiegelter Couverts, sein.

Als Salog sind 10 pCt. von dem abgeschätzten Werthe derjenigen Holzquantität, die zu kaufen gewünscht wird, zu deponiren.

Sollte der Käufer die Wegräumung des Abfalls nicht übernehmen, so ist er gehalten außer der Kaufsumme, noch 20 pCt. von dem Werthe des gekauften Holzes zu entrichten.

Ueberbote werden in Procenten der Taxe oder des ganzen Werthes, so wie auch in bestimmten Ziffern über die Taxe oder den abgeschätzten Werth acceptirt.

Die speciellen Verkaufsbedingungen sind einzusehen bei den örtlichen Förstern, wie auch in der Domainen-Verwaltung an den Sitzungstagen von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags. Zur Besichtigung der zum Verkaufe ausgebotenen Schläge und Holzmaterialien haben Käufer sich an die örtlichen Förster und an die Forstwache zu wenden.

Verschlag

über die zum Verkaufe aus den Livländischen Kronsforsten projectirten Schläge und Holzmaterialien.

I. Zur Hölzung mit Rechnungslegung nach den Flächen.

Namen der Forste.	№ des Quartals.	№ des Schlages.	№ oder Litt. der Parzelle.	Flächenraum. Dess.	Flächenraum. Faden.	Abgeschätzter Werth. Rbl.	Abgeschätzter Werth. Kop.	Bezeichnung des Ortes, an welchem der Torg abgehalten werden soll.
Am 18. October d. J., um 12. Uhr Mittags. I. Rigasche Forstei.								
Schlockscher Forst . . .	4 a 5	1	—	2	—	49	90	Bei der Schlockschen Gemeindeverwaltung.
	10 b	1	1	1	170	27	60	
	3 a	1	a	1	—	42	60	
	—	—	b	1	—	40	60	"
	—	—	c	1	630	57	20	"
	18 b	1	a	1	—	33	80	"
	—	—	b	1	—	33	80	"
	—	—	c	1	—	33	80	"
	—	—	d	1	—	33	80	"
	—	—	e	1	740	44	80	"
	38 a 5	1	—	—	2000	64	70	"
	50 b	1	a	1	—	71	10	"
	—	—	b	1	—	71	10	"
	—	—	c	1	—	71	10	"
	—	—	d	—	1620	35	10	"
Den 12. October. II. Rigasche Forstei.								
Saarumscher Forst . .	2 b 2	1	2	1	645	81	61	Bei der Saarumschen Gemeindeverwaltung.
	—	1	3	2	1696	163	42	
	—	1	4	1	304	67	$52\frac{1}{2}$	
18. October. Wendensche Forstei.								
Freudenbergscher Forst .	Waldtheil „Walle" Sils Salle Wald	4	—	1	100	73	60	Bei der Freudenbergschen Gemeindeverwaltung.
		Nachgebliebene Schläge 4	—	—	1900	41	—	
Strikenhöfscher Forst .	IV	22	—	1	—	39	65	
20. October.								
Blumenhöfscher Forst .	Jurkin Wald	4	—	—	1500	36	40	Bei d. Marzenhöfschen Gemeindeverw.
1. November. I. Dörptsche Forstei.								
Anrepshofscher Forst . .	22	1	—	1	—	39	12	Bei der Anrepshofschen Gemeindeverw.
2. November.								
Falkenauscher Forst . .	6	20	—	1	2000	86	58	Bei der Falkenauschen Gemeindeverw.
	20	35	—	1	600	49	27	
3. November.								
Laisscher Forst	14 d	5	—	11	2200	112	25	Bei dar Laisschen Gemeindeverwaltung.
4. November.								
Flemmingshofscher Forst	16	30	—	2	1500	36	75	Bei der Flemmingshofschen Gem.-Verw.
5. November.								
Awwinormscher Forst .	45 46	34	—	12	1220	157	82	Bei der Awwinormschen Gem.-Verw.
	8	3	—	8	2200	187	93	
6. November.								
Wottigferscher Forst . .	25	24	—	4	1420	57	48	Bei der Tschonaschen Gem.-Verw.
	25	24	—	2	—	22	72	
8. November. II. Dörptsche Forstei.								
Kawelechtscher Forst . .	—	2	a	1	—	3	75	Bei der Kawelechtschen Gemeinde-Verwaltung.
	—	—	б	1	—	3	75	
	—	—	в	1	—	3	75	
Uhlfeldscher Forst . . .	—	2	—	—	1040	10	53	
9. November.								
Klein-Ringenscher Forst	—	2	—	—	1800	5	81	Bei der Klein-Ringenschen Gem.-Verw.
11. November.								
Odenpäscher Forst . . .	—	2	a	—	900	2	36	Bei der Kastolatzschen Gem.-Verw.
	—	—	б	—	940	2	56	
Kastolatzscher Forst . .	—	—	—	—	1280	5	$30\frac{1}{2}$	
12. November.								
Ilmjerwscher Forst . .	—	2	—	—	1000	2	30	Bei der Ilmjerwschen Gem.-Verw.
	—	3	—	—	800	2	50	
15. November.								
Alt-Koiküllscher Forst .	I	2	—	—	960	3	60	Bei dem Alt-Koiküllschen Gemeindegericht.
	VII	11	—	4	1231	127	14	
	VIII	15	—	—	1500	7	$57\frac{1}{2}$	
Klein-Koiküllscher Forst	I	5	—	—	1300	4	90	
	II	6	—	—	1600	14	60	
	III	13	—	—	2000	11	10	
	V	20	—	1	260	—	66	
16. November.								
Heimadrascher Forst . .	—	3	a	—	1800	2	24	Bei der Heimadraschen Gem.-Verw.
	—	3	б	—	1800	2	24	
17. November.								
Werrohofscher Forst . .	—	4	—	1	—	48	15	Bei der Werrohofschen Gem.-Verw.

Namen der Forste.	№ des Quartals.	№ des Schlages.	№ oder Litt. der Parzelle.	Flächenraum. Dess.	Flächenraum. Faden.	Abgeschätzter Werth. Rbl.	Abgeschätzter Werth. Kop.	Bezeichnung des Ortes, an welchem der Torg abgehalten werden soll.
20. October.								
II. Pernausche Forstei.								
Wölla-Selliescher Forst	5 u. 6	1	a	1	—	20	2	Bei der Wöllaschen Gemeinde-Verwaltung.
	—	—	b	1	—	15	83	
	—	—	c	1	—	11	23	
	—	—	d	—	1120	16	7½	"
22. October.								
Parasmascher Forst .	—	1	a	—	1000	30	38	Bei der Weehofschen Gemeinde-Verwaltung.
	—	—	b	—	800	56	73	
Wörringscher Forst . .	—	1	a	—	800	55	80	
Engescher Forst	—	1	a	—	600	38	72	
24. October.								
Torgelscher Forst . . .	—	1	a	1	—	22	70	Bei der Torgelschen Gemeinde-Verwaltung.
	—	—	b	1	—	27	30	
	—	—	c	1	—	24	20	
	—	—	d	1	—	25	20	"
	—	—	e	1	—	22	70	"
12. October.								
III. Pernausche Forstei.								
Holstfershofscher Forst .	4	9	—	3	100	137	51	Bei der Holstfershöfschen Gemeinde-Verwaltung.
	4	10	—	2	550	89	64	
	7	36	—	1	1900	31	30	
Alt-Tennasilmscher Forst	1	8	—	2	100	57	9	
	1	22	—	3	200	88	58	
	1	9	—	1	900	42	47½	
13. October.								
Alt-Suislepscher Forst .	1	1	—	1	1300	40	62	Bei der Alt-Suislepschen Gemeinde-Verwaltung.
	1	2	—	1	2200	60	96	
Worrokküllscher Forst .	1	4	—	1	1400	92	90	
14. October.								
Tuhalanscher Forst . .	1	5	—	—	2250	11	18	Bei der Aidenhöfschen Gemeinde-Verwaltung.
	1	9	—	—	1600	2	84	
	3	20	—	2	780	18	60	
	3	29	—	1	544	10	61	"
15. October.								
Wastemoisscher Forst .	122	138	—	9	900	254	74	Bei der Wastemoisschen Gemeinde-Verwaltung.
	48	143	—	15	600	169	30	
	128	94	—	10	700	257	32	
	141	90	—	8	400	128	90	
	122	142	—	6	300	107	74	
	137	77	—	10	500	213	61	
Taiferscher Forst . . .	9	10	—	4	2000	60	70	
Klein-Köpposcher Forst	5	6	—	2	2198	99	98	
	5	17	—	—	2079	16	80	

Verschlag

über die zum Verkaufe aus den Livländischen Kronsforsten projectirten Schläge und Holzmaterialien.

II. Zur Hölzung mit Rechnungslegung nach der Quantität des Materials.

Namen der Forste.	Flächenraum. Dess.	Flächenraum. Faden.	Das approximative Holz-Quantum.	Taxenpreis. Rbl.	Taxenpreis. Kop.	Bezeichnung des Ortes, an welchem der Torg abgehalten werden soll.
14. October, um 12 Uhr Mittags.						
I. Rigasche Forstei.						
Bilderlingshofscher Forst	1	600	35 Balken	103	95	Bei der Bilderlingshofschen Gem.-Verw.
			17 C.-Faden Holz			
			3 C.-Fad. Strauch			
16. October.						
Magnushofscher Forst	5	—	60 Balken	326	80	Bei der Magnushofschen Gemeinde Verwaltung.
			65 C.-Faden Holz			
			100 Stangen			
			200 Pfähle			
			10 C.-Fad. Strauch			
	—	—	8 C.-Fad. Holz	32		"
	5	—	50 C.-Fad. Holz	290		"
			10 C.-Fad. Strauch			
21. October.						
Henselshofscher Forst .	11	617	135 C.-Fad. Holz	130	95	Bei der Henselshofschen Gemeinde-Verwaltung.
			300 Stangen			
	172	—	168 überständige Balken	399	—	"
	in allen Quartalen		20 C.-Faden trockenes, überständiges Holz	22	50	"
23. October.						
Erkullscher Forst . . .	1	500	23 C.-Fad. Holz	95	85	Bei der Erkullschen Gem.-Verw.
			9 C.-Fad. Strauch			
			vom Aushau 5 Fad. Holz	17	—	"
29. October.						
Ramdanscher Forst . .	3	800	40 Faden Holz	159	—	Bei der Ramdanschen Gem.-Verw.
			5 C.-F. Strauch			
25. October.						
Pabbaschscher Forst .	28	632	350 Faden Holz	490	—	Bei der Pabbaschschen Gemeinde-Verwaltung.
	—	—	100 fichtene überständige Balken	78	50	
			Vom Aushau von 16 Cub.-Faden überständigen Holzes	19	10	"
18. October.						
II. Rigasche Forstei.						
Kolbergscher Forst . .	2	300	34 C.-F. Brennholz	58	53½	Bei der Kolbergschen Gemeinde-Verwaltung.
			150 Stangen			
			100 Pfähle			
			15 Faden Strauch			
	2	270	35 C.-F. Brennholz	49	28½	"
			100 Stangen			
			300 Pfähle			
			5 Faden Strauch			
	1	—	15 Fad. Holz	12	75	"
	1	1000	24½ F. Brennholz	34	83½	"
			2 C.-Fad. Strauch			
	4	1900	7 Faden Brennholz	11	93½	"
			100 Stangen			
	1	1600	8 Faden Brennholz	10	7	"
			4 " Strauch			
	—	1800	7 C.-F. Brennholz	9	80	"
	1	450	7 " "	11	50	"
			5 " Strauch			
	1	450	15 C.-F. Brennholz	23	60	"
			6 " Strauch			
	—	—	44 Balken	34	20	"
			10 C.-F. Brennholz			
	—	—	114 trockene Balken	100	—	"
			54 C.-F. Brennholz			
15. October.						
Rujenscher Forst I. Th.	2	2090	78 " Brennholz	133	39	Bei der Rujen-Torneischen Gemeinde-Verwaltung.
			200 Stangen			
			325 Pfähle			
			10 C.-F. Strauch			
	2	2062	94 " Brennholz	134	66	"
			280 Stangen			
	—	—	560 Pfähle			
			10 C.-F. Strauch			
	1	2014	55 " Brennholz	56	3	"
			200 Pfähle			
			4 C.-F. Strauch			
	2	653	67 " Brennholz	83	82	"
			7 " Strauch			
	2	470	62 " Brennholz	70	37	"
			100 Stangen			
			300 Pfähle			
			7 C.-F. Strauch			
Rujenscher Forst II. Th.	—	—	31 Balken	50	71	"
			78 C.-F. Brennholz			
Rujenscher Forst III. Th.	—	—	216 " "	94	77	"
	Von strittigen Waldtheilen		140 Balken	62	55	"
			60 C.-F. Brennholz			
12. October.						
Saarumscher Forst . .	1	2157	35 Balken	27	1	Bei der Saarumschen Gemeinde-Verwaltung.
			5 C.-F. Brennholz			
Wainselscher Forst . .	4	630	81 " "	112	50	"
			24 " Strauch			
	4	1500	62 C.-F. Brennholz	117	30	"
			22 " Strauch			
14. October.						
Palmhofscher Forst . .	1	1000	5 Balken	44	80	"
			30 C.-F. Brennholz			
	—	—	8½ " "	15	20	"
			10 " Strauch			
18. October.						
Wendensche Forstei.						
Freudenbergscher Forst	—	1800	30 Balken	33	32½	Bei der Freudenbergschen Gemeinde-Verwaltung.
			16 Faden Brennholz			
Strikkenhofscher Forst	3	1200	20 Balken	52	—	"
			27 Faden Brennholz			
Intescher Forst	1	2100	40 Balken	58	30	"
			200 Stangen			
			400 Pfähle			
			20 Faden Holz			
21. October.						
Marzenhofscher Forst	3	100	120 Balken	157	90	Bei der Marzenhofschen Gemeinde-Verwaltung.
			19½ C.-F. Brennholz			
			50 Stangen			
Blumenhofscher Forst	2	300	20 Balken	93	—	"
			39 C.-F. Brennholz			
			5 " Strauch			
Alt-Sackenhofscher Forst	1	800	40 Balken	77	45	"
			20 C.-F. Brennholz			
			100 Stangen			
			2 C.-F. Strauch			

Namen der Forste.	Flächenraum. Dess.	Flächenraum. Faden.	Das approximative Holz-Quantum.	Taxenpreis. Rbl.	Taxenpreis. Kop.	Bezeichnung des Ortes, an welchem der Torg abgehalten werden soll.
26. October.						
Kosenhoffscher Forst ..	4	1700	200 Pfähle 140 Stangen 52 C.-F. Brennholz	55	70	Bei der Kosenhoffschen Gemeinde-Verwaltung.
	6	2200	250 Stangen 86 C.-F. Brennholz	88	72 1/2	
Eschenhoffscher Forst .	1	—	10 " "	8	5	
Neu-Schusenscher Forst	2	1200	100 Stangen 26 C.-F. Brennholz 4 " "	47	55	
3. November.						
Hirschenhoffscher Forst	150	—	82 " "	57	95	Bei der Hirschenhoffschen Gem.-Verw.
9. November.						
Aahoffscher Forst ...	20	2200	940 Stangen 343 C.-F. Brennholz	261	—	Bei der Aahofschen Gemeinde-Verwaltung.
6. November.						
Grosdohnscher Forst .	2	1200	30 Stangen 34 C.-F. Brennholz	73	27 1/2	Bei der Grosdohnsch. Gem.-Verwaltung.
12. November.						
Sohsenhoffscher Forst .	—	2000	38 Balken 50 Stangen 50 Pfähle 11 C.-F. Brennholz	31	40 1/2	Bei der Sohsenhoffschen Gem.-Verwaltung.
4. November. **I. Dörptsche Forstei.**						
Flemmingshoffscher Forst	—	—	6 C.-F. Brennholz	5	10	Bei der Flemmingshoffschen Gem.-Verw.
5. November.						
Awwinormscher Forst .	—	—	200 C.-F. Brennholz 115 Balken	110 175	— —	Bei der Awwinormsch. Gem.-Verw.
8. November. **II. Dörptsche Forstei.**						
Tammenhoffscher Forst	—	800	5 C.-F. Brennholz 2 " Strauch	15	85	Bei der Kawelechtschen Gemeinde-Verwaltung.
Uhlfeldscher Forst ..	—	1040	3 " Brennholz 2 " Strauch	8	5	"
9. November.						
Klein-Ringenscher Forst	1	—	10 " Nußholz	8	33 1/2	Bei der Klein-Ringenschen Gem.-Verw.
11. November.						
Odenpäscher Forst ..	1	1200	20 " "	15	—	Bei der Kastolatzschen Gem.-Verw.
12. November.						
Knippelshoffscher Forst	—	1800	5 Balken	2	15	Bei der Ilmjerwschen Gemeinde-Verwaltung.
Ilmjerwscher Forst ..	—	2000	37 Balken 15 Faden Nußholz	26	3	
13. November.						
Alt-Kasseritzscher Forst	3	1200	10 Balken	3	80	Bei der Alt Kasseritzschen Gemeinde-Verwaltung.
Neu-Kasseritzscher Forst	2	1200	10 " 4 C.-F. Brennholz	19	40	
Hahnhoffscher Forst ..	7	—	10 Balken 20 C.-F. Nußholz 10 " Strauch	16	10	
15. November.						
Alt-Koiküllscher Forst	1	400	47 Balken 70 Stangen 18 C.-F. Brennholz	49	25	Bei der Alt-Koiküllschen Gemeinde-Verwaltung.
Klein-Koiküllscher Forst	1	400	5 Balken 30 Stangen 19 C.-F. Brennholz	22	27	
16. November.						
Heimadrascher Forst .	1	—	17 Balken	10	30	Bei der Heimadraschen Gem.-Verw.
17. November.						
Werrohoffscher Forst .	8	1200	30 " 5 Faden Brennholz 8 " Strauch	30	85	Bei der Werrohoffschen Gem.-Verwaltung.
20. October. **II. Pernausche Forstei.**						
Wölla-Selliescher Forst	6	1250	11 C.-F. Brennholz 4 " Strauch	16	74	Bei der Wöllaschen Gem.-Verwaltung.

Namen der Forste.	Flächenraum. Dess.	Flächenraum. Faden.	Das approximative Holz-Quantum.	Taxenpreis. Rbl.	Taxenpreis. Kop.	Bezeichnung des Ortes, an welchem der Torg abgehalten werden soll.
14. October. **III. Pernausche Forstei.**						
Alt-Karrishoffscher Forst	261	2110	215 Balken	182	75	Bei der Aidenhofschen Gemeinde-Verwaltung.
	260	1820	383 Fad. Lagerholz	141	71	
Aidenhoffscher Forst ..	1	1730	27 C.-F. Brennholz	22	95	
	2	920	38 " "	32	30	
	2	2180	40 " "	34	—	
15. October.						
Wastemoisscher Forst	200	600	200 Balken 192 1/2 C.-F. Holz	372	50 1/2	Bei der Wastemoisschen Gemeinde-Verwaltung.
Taiserscher Forst ...	2	1200	20 C.-F. Brennholz	22	58	
	2	700	25 " "	19	95	
Wolmarshoffscher Forst	2	1000	7 " "	5	48	
18. October. **Arensburgsche Forstei**						
Satosscher Forst ...	2	150	39 1/2 C.-F. Brennholz 36 Q.-F. Strauch	88	12	Bei der Arensburgschen Polizei-Verwaltung.
Kumischer Forst ...	—	1540	5 C.-F. Brennholz 25 Q.-F. Strauch	9	65	
Karjalasmascher Forst	1	—	1 Balken 53 C.-F. Brennholz	38	22	
	—	1400	11 " 10 " Strauch	12	23	
	—	1045	12 1/2 " Brennholz 13 " Strauch	17	28	
Nudisömscher Forst ..	3	—	85 1/2 " Brennholz 19 " Strauch	83	32	
Tatterfellscher Forst .	1	200	107 Balken 14 C.-F. Brennholz 20 " Strauch	37	52	
Sutro-Gauttagoscher Forst ..	2	—	10 " "	2	70	
Selljaperscher Forst .	—	1465	40 Balken 10 C.-F. Brennholz 19 " Strauch	32	30	
Schworbscher Forst .	5	—	121 1/2 " Brennholz 40 " Strauch	48	96	
	4	500	139 1/2 " Brennholz 134 " Strauch	74	90	
	6	—	54 1/2 " Brennholz 51 " "	33	87	
Abroscher Forst ...	2	100	34 " " 23 " Strauch	81	80	
Kauniwerscher Forst .	—	1533	12 " Brennholz	9	72	
Rappisscher Forst ..	1	600	49 " " 14 " Strauch	44	77	
Taggamoisscher Forst	—	1250	45 Balken	31	95	
Tamanömscher Forst .	3	—	24 C.-F. Brennholz 8 " Strauch	20	68	
Ballinömscher Forst .	3	1800	50 " Brennholz 4 " Strauch	63	29	
Audanömscher Forst .	1	1200	8 1/2 " Brennholz	6	47	
Neulöwelscher Forst .	5	—	20 " Strauch	10	—	
Brakelshoffscher Forst.	3	1586	3 " Brennholz 20 " Strauch	36	70	
Koronömscher Forst .	1	1200	31 C.-F. Brennholz 10 " Strauch	30	83	
Lahhenömscher Forst .	3	—	10 " Brennholz	9	30	
Magnushoffscher Forst	1	—	2 " "	1	86	
Koikustscher Forst ..	4	—	30 " Strauch	15	—	
Hellamascher Forst ..	1	800	2 " Brennholz	4	54	
Das Gut Magnushof	—	—	16 birkene confiscirte Bretter	—	52	

Nr. 4980.

Diejenigen, welche die **Willofersche Forstei** mit den dazu gehörigen Ländereien auf 15 Jahre in Pacht nehmen wollen, haben sich zu den auf **den 11. und 14. October d. J.**, Vormittags 12 Uhr, anberaumten Ausbotsterminen hierselbst einzufinden. Die bezüglichen Pachtbedingungen können in hiesiger Canzellei eingesehen werden. Nr. 336. 3

Pernau Stadt-Cassa-Collegium, den 23. September 1871.

No Riktermuischas walsts-waldischanas, Suntaschu draudsē, teek zaur scho sinnams darrihts, ka tai 12. Oktoberī s. g. ta buhwes-weschana ta pee Riktermuischas (Siggund) pahr Juglas uppi stahwedama 13 assis garra kohka tilta tam masak prassitajam isdohta tiks, tadehl teek wissi usaizinahti, kas buhtu gribbejuschi scho tilta buhwes-darba usnemtees west, minnetā deenā pee Riktermuischas walsts-waldischanas sawas prassischanas usdoht, kā arri to rissi no ta buhwejama tilta preekschā rahdiht.

Riktermuischas walsts-waldischanā tai 13. September 1871. Nr. 95. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи его на 11. число будущаго Ноября сего 1871 г., назначенъ торгъ съ узаконенною переторжкою и съ предоставленіемъ торгующимся права предлагать сумму и ниже оцѣночной, на продажу 7 каменныхъ лавокъ и жилаго дома, передѣланнаго изъ 6 таковыхъ же лавокъ, состоящихъ въ 1. кварт. г. Полоцка, на городской землѣ, въ количествѣ 79 квадр. саж., оцѣненныхъ въ 640 руб. и принадлежащихъ купцамъ Герцу Гинсбургъ-Шику и Ольгѣ Похажевичевой, на пополненіе упавшей на нихъ недоимки, числящейся на бывшихъ съ 1859 по 1863 года содержателяхъ Пермскихъ откуповъ, надворномъ совѣтникѣ Василіе Кондратьевѣ и купцахъ: Ипполитѣ Коніарѣ и Алексѣѣ Труновѣ, въ суммѣ 13199 руб. 82 коп., а также и частныхъ долговъ Похажевичевой: губернскому секретарю Евстратову 152 руб., дворянину Богдановичу 150 руб., протоіерейшѣ Юркевичевой 700 руб., Антону Орлицкому 450 руб. и Меркѣ, Идомской 400 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 9683. 2

Сентября 7. дня 1871 года.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Rettungswesen zur See.

Ein Schiffbruch ist in den meisten Fällen von einem Zustande des Meeres begleitet, bei welchem nicht daran zu denken ist, sich in gewöhnlichen Ruderböten zu retten. Die Wogen rollen mit einer solchen Gewalt ans Ufer, daß sie die Ruder herausheben, das Boot quer in die Strömung drehen und es umschlagen. Wenn nun der Schiffbruch an einer Küste stattfindet, von welcher keine Hilfe erwartet werden kann, so bleibt nur ein Mittel übrig: man wählt das beste unter den Schiffsböten aus und sendet mit demselben eine dünne Leine ans Ufer; vermittelst dieser Leine bringt man ein anderes, dickeres Seil ans Land und endlich ein drittes, welches angezogen wird und an welchem sich die Mannschaft auf das Ufer hinüber rettet, entweder unmittelbar oder in Böten, die zwischen dem Schiffe und dem Ufer an diesem Seil hinübergezogen werden. Doch gelingt es dem ersten Boote mit der Leine nur in sehr seltenen Fällen, das Ufer zu erreichen.

Die Entwickelung des Seehandels, welche die Zahl der die Meere befahrenden Schiffe vermehrt hat, hat auch die Zahl der Schiffbrüche vergrößert. Die Verluste an Menschenleben, von denen die Schiffbrüche begleitet sind, riefen die Erfindung eines besonderen, zum Fahren in der Brandung geeigneten Rettungsbootes hervor. Dem Engländer Lionel Lukin gebührt die Ehre, der Erste gewesen zu sein, der ein solches Boot baute und erhielt er im Jahre 1784 ein Patent auf seine Erfindung. Er hatte von den Verlusten an Menschenleben, von denen die Schiffbrüche begleitet sind, wie auch davon gehört, daß gewöhnliche Segel- und Ruderböte umgeschlagen werden und kam auf den Gedanken, sich mit der Verbesserung derselben zu beschäftigen. Er war Wagenbauer in London, kaufte ein gewöhnliches norwegisches Boot, versah es von außen mit einem dicken Korkgürtel, brachte am Bug, am Hintertheile und in der Mitte des Boots undurchdringliche Kasten an, versah es mit einem eisernen Falschkiel und erreichte so, daß sein Boot nicht untersank. Bald darauf bildete sich eine kleine Privatgesellschaft, welche eine Prämie für das beste Rettungsboot aussetzte. In Folge dessen stellte Woodhave ein Korkboot mit in die Höhe gebogenem Vorder- und Hintertheil vor. Allein das Mitgefühl für Schiffbrüchige war im Volke noch nicht stark genug und die projectirten Böte fanden fast gar keine Nachahmung, bis der Herzog von Northumberland sich der Sache annahm. Auf seinen Antrieb baute im Jahre 1803 Greathead, indem er das Lukin'sche Modell nur darin änderte, daß er der unteren Linie des Kiels eine bogenförmige Gestalt gab, 31 Böte, darunter 23 für England und Schottland und 8 für Dänemark, Schweden, Preußen und Rußland. Unter den Belohnungen, die Greathead dafür erhielt, war auch ein Brillantring vom Kaiser Alexander I. Doch blieb das Publicum fortdauernd gegen die Sache gleichgiltig und die Anzahl der Rettungs-Stationen für Schiffbrüchige noch viele Jahre lang eine unbedeutend geringe.

Im Jahre 1824 endlich bildete sich durch die Bemühungen Sir William Hillary's, Wilson's und Anderer die Royal National Institution for the preservation of life from shipwreck. Im Jahre 1836 constituirte sich noch eine andere Gesellschaft, The shipwrecked Fishermen and Mariners benevolent Society, welche es sich zum Zweck setzte, geretteten Schiffbrüchigen, die physisch gelitten oder ihr Hab und Gut verloren hatten, unter ihren Schutz zu nehmen, wie auch den Wittwen und Waisen von bei Schiffbrüchen Umgekommenen Pensionen und Unterstützungen zu gewähren. Diese letztere Gesellschaft begann, ihre Thätigkeit erweiternd, auch Rettungsböte anzuschaffen. Im Jahre 1851 setzte der Prinz Albert unter Theilnahme des Herzogs von Northumberland eine neue Prämie von 100 Guineen für das beste Rettungsboot aus. In Folge dessen wurden 280 Projecte zu einem solchen Boot vorgestellt, unter denen ein von James Beeching aus Yarmouth entworfenes den Vorzug erhielt. Zur selben Zeit fand in Folge einer Einmischung des Parlaments zwischen den beiden Gesellschaften eine endgiltige Theilung ihrer Geschäftsthätigkeit statt und übergab die zweite der ersten, als der älteren, alle ihre Böte nebst Zubehör, wobei letztere den Namen „Royal National lifeboat institution" annahm. Seitdem hat sich die heilsame Thätigkeit beider Gesellschaften beständig erweitert und auch in anderen Staaten Nachahmung gefunden.

Zu derselben Zeit, wo sich in England die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger bildete, im Jahre 1824, constituirten sich zwei solche Gesellschaften in Holland; vom Jahre 1847 datirt die Gründung von Rettungs-Stationen durch die Staatsregierung in Dänemark, von 1856 in Schweden, von 1859 in Rußland; seit 1860 bildeten sich Privatgesellschaften in Hannover, in Havre u. s. w. und im Jahre 1870 weist die Statistik der Rettungs-Stationen an den Küsten von Europa, von Westen angefangen, folgende Zahlen auf:

In Portugal 6 Stationen.

In Spanien 8 Stationen.

In Frankreich, wo sich im Jahre 1865 die der englischen Gesellschaft ähnliche Société centrale de sauvetage des naufragés bildete, welche die von ihr in Havre, Calais, Dünkirchen und Marseille organisirten Gesellschaften in sich vereinigte, gab es bis zum Jahre 1870 48 Boots- und 87 Raketen-Stationen.

In England gab es bis zu diesem Jahre 134 vollständige Stationen, jede mit einem Boot und einer Rakete, 130 Boots- und 150 Raketen-Stationen. Von diesen 264 Böten gehörten 41 Privatgesellschaften. Die Rettungs-Raketen und Mörser stehen in England unter der Verwaltung der an den Küsten vertheilten Marine-Reserve und werden aus den Summen des Handels-Ministeriums des vereinigten Königreichs unterhalten. Die Gesellschaften befassen sich ausschließlich nur mit den Rettungsböten.

In Belgien gab es 5 vollständige Stationen mit Böten und Raketen.

In Holland 12 vollständige und 15 Raketen-Stationen.

In Deutschland, wo die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, welche sich im Jahre 1865 constituirt hatte, die Hannöverische, Hamburgische, Bremensche und andere Privatgesellschaften in sich aufnahm, gab es im Jahre 1870 14 vollständige, 29 Boots- und 16 Raketen-Stationen.

In Dänemark 21 vollständige, 2 Boots- und 12 Raketen-Stationen.

In Norwegen 5 Raketen-Stationen. In Norwegen sind die Seeufer so tief, daß die Schiffbrüche, weil sie an den Ufern selbst stattfinden, selten die Anwendung von Rettungsböten gestatten.

In Schweden waren 3 vollständige Stationen, 6 Boots- und 3 Raketen-Stationen.

In Rußland 3 vollständige Stationen: in Narwa, an der Nordspitze von Hochland und auf der Landspitze von Domesnees und 5 Boots-Stationen: bei dem Newa-Leuchtthurm, bei dem Leuchtthurm von Jelagin, in Reval, bei dem Filsandschen Leuchtthurm auf der Insel Oesel und bei dem Zerrelschen Leuchtthurm ebendaselbst.

Außerhalb Europas giebt es Rettungs-Stationen: in den Vereinigten Staaten von Nordamerika (7 vollständige, 51 Boots- und 2 Mörser-Stationen), in den englischen Colonien und zwar: an den Küsten von Neu-Seeland, in Australien, in Ostindien und am Vorgebirge der guten Hoffnung; ferner in Algier, in Brasilien und in den südamerikanischen Republiken.

Eine vollständige Rettungs-Station besteht aus einem Boote und dem Wagen für dasselbe, einem Raketen-Apparat und der erforderlichen Anzahl von Korkgürteln nebst Zubehör. Alles dieses wird in dem für das Boot erbauten Schuppen aufbewahrt.

Die Rettungsböte baut man aus Holz oder auch aus Eisen und sind dieselben theils Ruder-, theils Segel-, theils Dampfböte. In England werden die 10- und 12-ruderigen entschieden vorgezogen und nur falls in der betreffenden Gegend ein Mangel an Ruderern ist, werden 6- und 5ruderige gebaut. Ihre hauptsächlichsten Eigenschaften sind, daß sie in der Brandung leicht gehen, nicht untersinken und sich selbst wieder aufrichten.

Was das Selbstaufrichten anbelangt, so hat man es in der Construction dieser Böte dahin gebracht, daß ein bei aufgestellten Segeln und festgemachten Schoten umgeworfenes Boot sich von selbst wieder in die Höhe richtet und seine Lage mit dem Kiel nach unten einnimmt. Da es einen doppelten Boden und Abzugsröhren mit Klappen, die sich von selbst öffnen und schließen, hat, läßt es das eingedrungene Wasser in kurzer Zeit wieder ablaufen.

Ein vierräderiger Wagen mit einem separaten Vordertheil dient dazu, das Boot an den Ort des Schiffbruchs zu transportiren und es auf eine hinlängliche Tiefe ins Wasser zu bringen. In dem Schuppen wird das Boot auf dem Wagen ruhend, fertig zum Gebrauch, aufbewahrt.

Das Seilende wird dem in Noth befindlichen Fahrzeug vermittelst Kanonenkugeln, die man aus Mörsern abschießt, oder durch Raketen, die man von ihren Gestellen aufsteigen läßt, oder durch Pfeile, die aus Flinten geschossen werden, zugeworfen. Im Jahre 1790 machte Ducairn de Blangy den Vorschlag, von dem scheiternden Schiff einen Strick vermittelst eines Drachens oder einer Tonne, die durch den Wind und den Wogenschlag ihre Direction erhalten, auf das Ufer zu bringen. Im Jahre 1792 erhielt der Lieutenant Bell von der englischen Marine-Artillerie eine kleine Prämie für eine von ihm erfundene Methode, zu demselben Zweck eine aus einer Kanone abgeschossene Kugel anzuwenden. Dem englischen Capitain Manly gebührt aber die Ehre, im Jahre 1808 zuerst den Mörser dazu practisch in Anwendung gebracht zu haben. Ein gewisser Dennet aus Newport auf der Insel Wight war der Erste, welcher die Rakete dazu anwandte, um dem in Noth befindlichen Schiffe ein Seilende zuzuwerfen.

Eine Raketen-Station wird in der Regel mit 18 Raketen, drei Leinen und etwa fünf Pud Pulver versehen.

In Dänemark und Schweden sind die Rettungs-Stationen aus Staatsmitteln errichtet; in England, Holland, Frankreich und Deutschland aus den Mitteln von Privat-Gesellschaften, mit einer kleinen jährlichen Beihilfe seitens der Staatsregierung.

Die Einrichtung einer Rettungs-Station in England kostet:

das Boot ca.	280 Pfd. St.,
der Wagen	100 „
die Gürtel 2c.	60 „
	440 Pfd. St.
der Schuppen circa	200 „
	640 Pfd. St.

In Frankreich stellt sich die gleiche Einrichtung einer vollständigen Station annähernd auf 17,000 Francs.

Unsere Rettungsböte kosteten durchschnittlich

jedes	2100 Rbl.
der Wagen	700 „
die volle Zahl Gürtel	500 „
der Schuppen (kann kosten) gegen	1000 „
die Rakete mit Gestell und Zubehör	900 „
	5200 Rbl.

Die für die Stationen Hochland, Filsand, Zerrel und Domesnees erbauten Häuser oder Asyle haben jedes ein Zimmer zur Aufnahme der Kranken unter den Geretteten und eine Räumlichkeit für den Arzt und für die ständigen Ruderer des Bootes, welche zugleich auch die Leuchtthurm-Bedienung bilden.

Die Station in Narwa hat für jedes seiner zwei Böte einen Schuppen, welche nach dem für alle Rettungs-Stationen angenommenen Muster erbaut sind.

Sowohl in England, als auch in Frankreich und Deutschland erfreut sich die Sache der Rettung Schiffbrüchiger einer ungemein großen Theilnahme in allen Schichten des Volkes; diese Sympathie spricht sich sowohl in der sehr großen Anzahl von Mitgliedern dieser menschenfreundlichen Gesellschaften, als auch in den bedeutenden Beiträgen und Vermächtnissen aus. Die jährlichen Beiträge für diese Sache belaufen sich in England gegenwärtig auf 240,000 Rbl.

Die Angelegenheiten dieser Gesellschaften stehen unter der Direction einer Ober-Verwaltung und außerdem unter localen Verwaltungen. Letztere, welche von den örtlichen Mitgliedern aus ihrer Mitte gewählt werden, verwalten die Rettungs-Stationen unmittelbar. Als Verbindungsglied zwischen den Local-Verwaltungen und der Ober-Verwaltung dient ein Inspector, welcher den Platz für die Aufstellung des Schuppens auswählt, darüber entscheidet, ob auf der Station ein Wagen nothwendig ist, ob die Station blos aus einem Boote bestehen soll, oder ob es nothwendig ist, auf derselben auch eine Rakete oder einen Pfeil zu haben; er fährt auch mit den Böten in die See hinaus, um die Ruderer anzulernen, er theilt den Stationen verschiedene Vervollkommnungen und neue Einrichtungen mit und inspicirt von Zeit zu Zeit die Stationen sowohl in maritimer, als auch in materieller Hinsicht. Er ist der Gehilfe der Ober-Verwaltung in ihren Bemühungen für die Einrichtung von Rettungs-Stationen und überhaupt in allen zur Rettung Schiffbrüchiger zu ergreifenden Maßnahmen.

Die Ruderer der Rettungsböte sind Freiwillige aus der Zahl der örtlichen Landleute und zwar in einer doppelten oder dreifachen Anzahl für den Fall, daß im Moment, wo man ihrer bedarf, Einige abwesend sind und erwählen sie selbst aus ihrer Mitte einen Aeltesten oder Anführer und einen Gehilfen desselben. Für jede Rettungsfahrt erhalten sie eine bestimmte Zahlung, in der Nacht eine größere als am Tage und für jede Uebungsfahrt ungefähr die Hälfte dessen, was für eine Rettungsfahrt festgesetzt ist.

Eine feste Zahlung erhalten bei diesen Gesellschaften: der Ober-Secretair und der (in der Regel aus den Marine-Offizieren gewählte) Inspector, weil diese Personen, wegen der Menge der ihnen obliegenden Pflichten, sich der Sache ganz widmen müssen; ferner die Aelteste des Rettungsbootes, sowie der Gehilfe, die Schreiber der Ober-Verwaltung und die Wächter der Rettungs-Stationen. Ständige Ruderer mit fester Besoldung werden nur in den Fällen angestellt, wenn Stationen an unbevölkerten Orten einzurichten sind. In England wird die feste Besoldung des Aeltesten eines jeden Bootes und seines Gehilfen, wie auch der Lohn der Ruderer für die Uebungsfahrten aus den Beiträgen der zu der Station gehörenden örtlichen Mitglieder bestritten. Die Präsidenten und Secretaire der Local-Verwaltungen beziehen kein Honorar von der Gesellschaft und heißen Ehren-Präsidenten und Ehren-Secretaire.

Für den außerordentlichen Nutzen der Rettungs-Stationen sprechen folgende beredte Zahlen. Durch die Wirksamkeit der Böte, Mörser und Raketen wurden gerettet:

In England	von 1824—1870	incl.	19,624 Menschen
„ Dänemark	„ 1852—1870	„	2,126 „
„ Frankreich	„ 1861—1868	„	589 „
„ Deutschland	„ 1861—1868	„	469 „
„ Rußland	„ 1862—1870	„	246 „

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Gemeinde-Paß der zur Neu-Laitzenschen Gemeinde verzeichneten Leene Maltneek d. d. 1. April sub Nr. 14, giltig bis zum 1. April 1872.

Das B.-B. des zu Alt-Szagarn verzeichneten Ebräers Bäcker David Leibowitsch Schneider d. d. 24. Sept. 1870 Nr. 12,578, giltig bis zum 1. Sept. 1871.

Der Gemeindepaß der zum Gute Ohlershof verzeichneten Louise Kuptsch d. d. 4. Juli 1870 Nr. 132, giltig bis zum 23. April 1871.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 29. Сентября 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).